

[**Geschäftsstelle** der bescheiderlassenden Behörde  
Adresse]

**GZ** (Geschäftszahl):

[**Bescheidadressat**]

Beruf

Adresse

[ggf: zH des Vertreters]

Ort, Datum

### **B E S C H E I D**

Über Ihren Antrag vom [Datum] auf Erteilung [zB einer Genehmigung für... ] gemäß [genaue Bezeichnung der gesetzlichen Grundlage, auf die sich die Behörde stützt] ergeht vom/von der [entscheidenden Behörde] als zuständige Behörde [Funktion] folgender...

bzw

Im amtswegig eingeleiteten Verfahren ergeht von der [entscheidenden Behörde] als zuständige Behörde [Funktion] folgender ...

### **S p r u c h**

Ihr(em) Antrag vom [Datum] auf [zB einer Genehmigung für... ] wird gemäß § ... **stattgegeben und** [etwa die Bewilligung/Genehmigung etc ...] **erteilt.**

bzw

→ **stattgegeben** und die Bewilligung/Genehmigung etc ... **unter der Auflage ... erteilt.**

bzw

→ als **unbegründet abgewiesen.**

bzw

→ als **unzulässig zurückgewiesen.**

### **B e g r ü n d u n g**

**I. Nach dem durchgeführten Ermittlungsverfahren steht folgender (relevante) Sachverhalt fest: ...**

**II. Die Behörde hat Beweis erhoben durch:** [zB PV, Geburtsurkunde, Meldezettel, Staatsbürgerschaftsnachweis.]

**Beweiswürdigung:** Der ermittelte Sachverhalt ergab sich widerspruchsfrei aus den Beweismitteln.

[alternativ: Widersprüche ergaben sich zwischen [zB der Zeugenaussage des A und dem Sachverständigengutachten des Dr. V]. Die Behörde folgt diesbezüglich den Ausführungen des Amtssachverständigen Dr. V aufgrund [zB höheren Sachverstandes, der in sich schlüssigen Aussage.]

**III. Rechtliche Beurteilung [Subsumtion]**  
Vorgangsweise

1. Kernstück der materiellen Regelungen suchen
2. Tatbestandsanalyse
  - a. Herausfiltern der Tatbestandselemente
  - b. unbestimmte / bestimmte Tatbestandselemente
  - c. kumulative oder alternative Verknüpfung
3. Subsumtion
4. Rechts- oder Ermessensentscheidung
5. Behördenzuständigkeit

**Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid ist das Rechtsmittel der Berufung an [Berufungsbehörde] zulässig. Die Berufung ist innerhalb von zwei Wochen ab Zustellung bei [der Einbringungsstelle der Behörde erster Instanz] schriftlich, auch in einer unter <<http://www. ... gv.at>> und an der Amtstafel kundgemachten technischen Form, einzubringen. Sie hat den Bescheid zu bezeichnen, gegen den sie sich richtet, und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Für die/den [Behörde]

*Unterschrift*

[Name des approbationsbefugten Organs]